

Verabschiedung Daniel Meißner
21.07.13 17.00 Uhr Neckarbischofsheim

Liebe Gemeinde,

lieber Herr Meißner,

Ihre Verabschiedung fällt leicht und schwer zugleich.

Leicht, deshalb weil wir alle wissen, wie sehr Sie mit Ihrer Frau gerungen haben, bis die Entscheidung gefallen ist, in den Schulpfarrdienst zu wechseln. Sie ist bei Ihnen beiden gereift und haben für sich die Konsequenz gezogen, von der Gemeinde in die Schule zu wechseln. Schon lange war bekannt, dass Sie als Religionslehrer in der Schule sehr geachtet waren und Sie auch in diesem Bereich pfarrerlichem Handeln eine sehr große Kompetenz haben.

Schwer fällt die Verabschiedung nicht nur, weil Sie nach 4 Jahren erfolgreichen Arbeitens hier, nach Baden-Baden ziehen, sondern auch weil Sie in diesen vier Jahren sehr prägend in Ihren Gemeinden und im Kirchenbezirk gearbeitet haben. Die ersten Früchte Ihrer Arbeit in Gemeinde und Bezirk haben Sie schon geerntet und wir werden das Feld, das Sie bestellt haben, weiterhin bearbeiten.

Der Wochenspruch des heutigen 8. Sonntages nach Trinitatis ist ein Leitwort, das auch in Ihre Verabschiedung ermutigend und weisend spricht:

„Lebt als Kinder des Lichts; die Frucht des Lichts ist lauter Güte und Gerechtigkeit und Wahrheit.“ Epheser 4,8+9

Welch eine Zusage! Kinder des Lichts sind wir alle – nicht durch uns selbst, sondern durch Gottes Güte und Handeln in Jesus Christus. In ihm finden wir Geborgenheit und Rat, Hoffnung und Mut, in ihm ist uns Vergebung zugesagt und durch ihn ist die Hoffnung Wirklichkeit geworden, der Tod ist überwunden, die Auferweckung der Toten ist Ziel und Grund unseres Handelns. Oder mit anderen Worten ausgedrückt: die ungerechten Strukturen dieser Welt sind in dem gekreuzigten Auferstandenen aufgebrochen und Gerechtigkeit, Güte, Friede und Wahrheit werden sich breit machen. Da können noch so viele ungerechte Urteile gefällt werden, da können noch so viele Schandtaten verheimlicht werden, in diesem von den Toten auferstandenen Christus wird das Licht des Lebens scheinen und die Gerechtigkeit wird siegen. Dieses Licht des Auferstandenen wurde uns in der Taufe zugesagt und diese Freude, in Gott gehalten zu sein, will unser Leben in all seinen Bereichen durchdringen.

Die Zusage, dieses Licht des Lebens zu kennen, ist zugleich auch Aufgabe, nämlich in diesem Licht zu leben. Darum die fröhliche Ermutigung: Lebt als Kinder des Lichts. Und die erste Konsequenz heißt: „Prüft, was dem Herrn wohlgefällig ist.“ Und nun sind wir ganz direkt bei uns. Das Prüfen, das genaue Abwägen, das sehr sorgfältige Bedenken unter dem Aspekt von Licht Gottes ist uns persönlich und auch als Gemeinde

aufgetragen. Auch unter diesem Aspekt haben Sie und Ihre Frau die Entscheidung getroffen, Neckarbischofsheim zu verlassen und auf Ihrem Wege weiterzugehen. Ich habe von Anfang an, Sie in diesem Entscheidungsprozess dahingehend begleitet, dass ich Ihnen zugesichert habe: Wichtig ist, was für Sie gut ist. So kann ich Ihre Entscheidung nicht nur mittragen, sondern auch von Herzen verstehen.

Gleichwohl weiß ich, dass wir in Ihnen einen guten Pfarrer in Gemeinde und Bezirk verlieren. In diesen drei Gemeinden haben Sie sich sehr schnell ein starkes Vertrauen erarbeitet. Ihre Gottesdienste und Beerdigungen sind geschätzt, der Konfirmandenunterricht hat junge Menschen geprägt, der Kindergarten hat durch Sie aufgelebt, Jugendgottesdienste sind entstanden und vieles mehr.

Auf Bezirksebene haben Sie sich in ihrer stillen und doch klaren Weise sehr gut eingebracht. Ihr Wort zählt und ich habe gerne Ihre Argumente beachtet, denn sie waren stets durchdacht und auf das Ganze bezogen. So bin ich Ihnen sehr dankbar, dass Sie in der Projektgruppe Festival mitgearbeitet haben und im Jugendbereich mit anderen zusammen einen sehr guten Jugendgottesdienst vorbereitet und gestaltet haben. Die Prädikantenarbeit blühte durch Sie und Ihre Frau auf. So will ich summieren: Danke für alles, was Sie für uns getan haben. Ich schließe doppelt –

Einmal mit Hermann Hesse :

„Drum Seele nimm Abschied und gesunde!“

und dann mit unserem Wochenspruch, der so hell in diesen Abschied hineinleuchtet:

„Lebt als Kinder des Lichts, die Frucht des Lichts ist lauter Güte, Gerechtigkeit und Wahrheit.“ Amen.